

Abstract zum Poster bei der GDSU-Jahrestagung 2007 in Kassel

Science in der Grundschule im Kontext von Gesundheits- und Verbraucherbildung

Lissy Jäkel, Ursula Queisser

PH Heidelberg, Institut für Sachunterricht - interdisziplinäre didaktische Forschung und Lehre

Moderne Ernährungs- und Verbraucherbildung auf der Grundlage salutogenetischer Orientierung muss sich bei der Grundlegung eines naturwissenschaftlichen Verständnisses auf die Fragen und Lebenssituationen der Kinder beziehen. Naturwissenschaftliche Grundbildung (im Sinne von Scientific literacy) sollte zugleich mit der Entwicklung und Förderung naturwissenschaftlicher Erkenntnisweisen zur Herausbildung sinnvoller und alltagsgerechter Handlungskompetenzen der Kinder führen. Dabei erfordert beispielsweise das Experimentieren mit Lebensmitteln und Nährstoffen sinnvolle Lernarrangements, um altersgerecht, alltagsbezogen und zugleich wissenschaftlich fundiert eingesetzt zu werden. Theoretisch grundlegend sind dabei u. a. der Ansatz der Strukturierung von Lernumgebungen sowie die Selbstbestimmungstheorie der Motivation.

Naturwissenschaftliche Erkenntnisweisen werden in unserer Untersuchung im Kontext von Ernährung und Bewegung mit kultur- und sozialwissenschaftlichen Zusammenhängen unseres Handelns verbunden. Vorgestellt werden Erfahrungen im Umgang mit handlungsbezogenen Lernarrangements für Grundschulkinder im Rahmen lebendiger Ernährungs- und Bewegungserziehung. Dabei werden Ergebnisse der Evaluation von acht Lernmodulen vorgestellt, die im Rahmen von Science Camps sowie mehrmonatiger Schulpraktika erprobt wurden.